

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Capri, 1931-03-16

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Capri Cass Roma La

16. 3. 31.

Liebeste du,

Unsere Briefe haben sich gekreuzt,
es sind jetzt etwas grössere Entfernungen.
Ich hoffe, du hast meine Zettel mit dem
Haken richtig erhalten und packst schon
deine Koffer. Es ist schade um jede Tag den
man hier verpasst.

Es ist richtig, mein kleines Mädchen,
dass das Gebet deiner Kunst in der
letzten Zeit zwischen uns in den Hintergrund
gerückt ist. Es freut mich sehr,
dass du es fühlst und bemerkst. Aber
die Schuld liegt allein an dir. Mich
interessiert kein Gebet Ordensschaffens,
als das die Leistung. Nun mag es
wohl daran gelegen haben, dass wir wirk-
lich keine rechte Gelegenheiten gehabt haben,
zu sprechen, zu lesen, zu tun; in dem
zu leben, was wesentlich ist. Deshalb
freue ich mich besonders auf wieder

Zeit in Capri, weil ich dann, zum ersten
Mal, wirklich Zeit für dich habe.

Du wirst dann auch die Unbefangen-
heit bekommen, dich wirklich in dem
zu versenken, was du bist, bist und kannst.
Ich werde sehen, dass ich ein Kleines
für dich für die Komita beschaffe &
ich denke deine Freundin wird dich be-
kosten können. Dann ergibst du dich alles
Audace von selbst, denn ich kann dir
nirgends raten, wenn ich dich wirklich
kenne.

Komm bald und leb recht wohl.
E. v. S. hat in Bremen Grossen Erfolg
mit der Herdenmuth - Oper gehabt, die
wird in anderen Städten wiederholt werden
und sie steht jetzt eine selbstständige
Truppe zusammen, die wirklich, im Ver-
ein mit dem Theater & der Kunst etwas
leisten soll. Das wäre vortrefflich für die
ein praktischer Beginn. Tausend Grüsse
dein W.D.